

PRINZ stellt Frankens beste Stadtteilkneipen vor

## Dienstsitz der Nonkonformisten

Es gab dereinst eine deutsche Band, die in den goldenen Achtzigern anhub, so etwas wie die deutschen Residents zu werden. Allerdings waren sie ein wenig zu sperrig und schräg für den allgemein-bürgerlichen Geschmack und so versanken sie wieder in den Niederungen der Musik aus welchen sie kurz entstieggen waren. Diese Band hieß Palais Schaumburg. Ähnlich unangepasst und hoffentlich nie ganz dem Mainstream anheimfallend befriedigt das „Palais“ seit Jahren die Geschmäcker der Gostenhofer Alternativszene. Täglich handgeschriebene Speisekarten, frisch gezapftes Landbier und ein wahrlich fürstlicher Biergarten sorgen für durchweg freundliche Gesichter beim bunt gemischten, ja, auch szenearffinen, Publikum. Das sonntägliche Schäuferla für rund acht Euro ist ein Quartiersklassiker und gehört neben der Sonntagszeitung aus der Bankstadt zum unbestrittenen Höhepunkt eines jeden Wochenendes. Unter der Woche findet eher die frei verfügbare Taz ihre kritischen Leser, die bei einem der beiden Tagesgerichte für rund fünf Euro versuchen, die Welt mit dem linken Auge zu betrachten. Fällt schließlich gerade leicht, bei all der großkoalitionären Stagnation. Vegetarier und Fleischesser sind ausnahmsweise gleichberechtigt, denn die Karte ist fair zweigeteilt. Wobei dort im schattigen Biergarten so ziemlich alles fair und ausgeglichen erscheint. Sollte demnach die Hymne der oben genannten Band, „Wir bauen uns eine neue Stadt“, tatsächlich in die Tat umgesetzt werden, dann lasst uns bitte diese Alles-Ist-Gut-Kneipe zum Vorbild nehmen und die neu designte Stadt um sie herum errichten.

Kernstraße 46, Tel. 0911 / 26 00 43, So-Fr 11.30-1 Uhr, Sa 14-1 Uhr

